

Wiesbadener Nachrichten

Besinnlichkeit und Frohsinn

astler vom Deutschen Theater vor Verwundeten

Eingangs sang der Verwundeten eines Wiesbader Hoftheaters
Jagareto Tots Köhring eine Arie aus der Fiedermans
Hubert Diercks sollte sie ab mit einer fiederigenen Anbeten
von Hans Brand, ihm folgte der Bassist Krenz mit In
Baldschent aus Gimma. Und zwischen Bötters u. Mähndelohs
sah man sich das gelente und grauliche Gleichspiel von Pen
Belke und Krenz, die sich in der ersten Szene purpurne
Bühne sangen. Die Verwundeten, die der Erstausführung
mochten, wurden eine ganz nach ihnen sich wendende lauchende
Gemeinschaft, als Franz Schuberts „Impromptu“, von Gerda
Döring gespielt, in ihr Hören drang. Bald härter noch wurde
Des Hubard, als Richard Bubi die Komäne in Fäbr nur
sich vortrug. Das Gelangensinnst des Deutschen Theaters
dessen Bassist, der sich in der ersten Szene purpurne
braut hatte, lang „Solde kleine Märlin“ und das recht die
Jungen- und Kippengangsstift erfordernde „Sopra“, Brahmst um
Saratole erlangen, von Richard Bubi gespielt, Hubert Diercks
erzählte Anbeten, Gisela Looz erzielte für eine atabatisch
fämliche Walzererzählende beide Tänzerinnen für einen fed und
in der ersten Szene, „Kinder“, ebenfalls Sozial, Kammermusik
We in der ersten Szene, „Kinder“, ebenfalls Sozial, Kammermusik
Herzen aller Mitwirkenden“, sagte August Gregor in seinem
Schlußwort.

Siedlung schafft Werte

Keine Winterruhe im Obst- und Gemüsegarten

Im Obilgarde bereitet man sich jetzt den größten Nutzen für die nahe Zukunft, wenn man bei der ersten Gelegenheit wieder die Arbeiten zur Beförderung der Sädlinge aufnimmt. Auf angemessenen Ertrag schädige Gartenfrucht wird man sich auch bei der ersten Gelegenheit zuwenden können, wenn die Früchte und Sträucher ohne Ausbruch auszuordnen sind. Sie stehen zu lassen, hat wahrhaftig keinen Zweck, denn einmal würden diese verfaulen, fäulen, abgeordnen Räume und Sträucher im Frühjahre zu einem großen Schaden werden. Man kann sie auch andern geben, sie nichts anderes als einen Schmutz- und Bruchwinkel für die mannigfaltigen Sädlinge unseres Hofes ab. Auch abgeordnete oder treu und quer wachsende, sich röhrende Äste in den Gärten, die man nicht zu entfernen vermag, können bei der Behandlung im Garten. Es wäre, falls, die notwendige Beilegung man noch weiter auf die lange Bank zu schieben.

[illegible]

Siedlerfrauenberaterinnen lernen Seidenbau

Die Beraterinnen des Deutschen Frauenwerkes in den Siedlungen haben jetzt im Kriege besonders verantwortungsvolle Aufgaben. Sie müssen die Siedlerfrauen zu richtiger und sparsamer Verwertung aller Ergebnisse aus Garten, Feld und Stall anleiten. Um auch die neuen, zeigehemigen Aufgaben erfüllen zu können, sind alle Siedlerfrauenberaterinnen eines Gaus in einer Beipflichttauperei praktisch und theoretisch im Seidenbau gefußt worden. Sie können nun in den Siedlungen Anleitung zur Seidenraupenzucht und zur Anlage von Raupereipfeden geben.

Vor 100 Jahren

Ein Blick ins „Wiesbadener Wochenblatt“

No. 3. Montag den 17. Januar 1842.

Wir lesen zwei „Obrigkeitliche Besonntheitsmachungen“, die uns besonders bemerkenswerth erscheinen:

„Die im Jahre 1841 recipirten Bürger hiesiger Stadt, haben sich Montag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr, zur Ablage des Huldigungseides dahier einzufinden. Wiesbaden den 12. Januar 1842. Herzogliches Stadt-Polizei-Amt. ge. S. Weikart.“

Den hiesigen Bewohnern wird die Auffassung der Gültungs-
bücher, in welche alle Zahlungen an öffentliche Stellen von
den betreffenden Gemeinden eingetragen werden, und die die
Gemeinden auch eine für die Kassenbehörden, und für die Zahl-
ungsbefähigten gleich mündelmässige Ordnung eingeführt, dem
höchst vortheilhaften Resultat einzelner Gültungen, und den daraus
erwachsenden Kosten gegenüber, als ein sehr vorteilhaftes
Zahlungsmittel betrachten können, weil diese in Zweifels-
fällen stets den Beweis der Zahlungen zu erbringen haben. Die
Formularien zu diesen Gültungsbüchern, sind um billigen Preis
zu beziehen. Dieselben werden zu haben bei: **Wittich**
den 16. Januar 1842 Persönliches Stadt-Polizei-Unt. ges.
Schweitzer.

— **Verteilung im ersten Kalendervierteljahr 1942.** In der Zeit vom 1. Januar bis zum Ende der 34. Zuteilungsperiode (i. d. 1942) wird Speiseöl an Verbraucher nicht ¹⁴ verauslagt. Als Ersatz für Speiseöl kommt ausschließlich Margarine zur Verteilung. Es kommt demzufolge während der fraglichen Zeit der wahlweise Bezug von Margarine oder Speiseöl in Fragefall. Soweit Kleinverteilern noch geringe Bestände von Speiseöl an Lager haben, kann selbstverständlich bis zum Aufbrauch dieser Menge Speiseöl verauslagt werden.

Aus Kunst und Leben

„Der Doppelgänger“, Komödie von Ottomar Starke. (Uraufführung in Darmstadt.) Im öffentlichen Ansehen steht in Darmstadt die Komödie „Der Doppelgänger“ von Ottomar Starke sehr hoch. Sie ist wegen ihres hohen Geistes in die Reihe der besten Komödien des Jahrhunderts zu stellen. Sie ist ein Werk, das in der Geschichte der deutschen Literatur einen Platz einnimmt, der nur von den Werken von Schiller und Goethe eingenommen wird. Die Komödie ist ein Werk, das in der Geschichte der deutschen Literatur einen Platz einnimmt, der nur von den Werken von Schiller und Goethe eingenommen wird. Die Komödie ist ein Werk, das in der Geschichte der deutschen Literatur einen Platz einnimmt, der nur von den Werken von Schiller und Goethe eingenommen wird.

„Tant an der Hurt: „Wie deirate ich meine Frau“ (Ueinführung in Frankfurt a. M.) Gemeinhin dürfte die Frage „Wie deirate ich meine Frau“ wohl kaum ein Problem auswerfen. Auch Tant an der Hurt will in keinem solchen Puzelpiel mit belagter Tüftelrage eineswegs tiefergehendes Nachdenken enthalten. Sie ist vielmehr eine sehr leicht zu verstehende Erzählung, eine mit einem guten Schuß Kriminalität gewürzte Vermischungsleistung (feinernags allseitig), bei der das Publikum zweifellos auf seine Kosten kommt. Und: was sich in der Verurkundung eines übernatürlichen Überescomplexts und freier Phantasie zeigt, ist nicht als Schwäche, sondern als Stärke anzusehen. In der Tat einen wahen Sturm der Beifriedel. Mit lebhaftem Applaus (bei offener Szene) werden auch die einfallsreich geformten Dialoge, die so manche Lebenswahrheit aufspalten.

Rufiter im feldgrauen Rod



Wie wir bereits in der gestrigen „Tagblatt“-Ausgabe be-
richteten, veranstaltete die Kapelle einer Kammer-Orchester-Abtei-
lung am Sonntagvormittag im Paulinenkloster ein wohge-
lungenes Konzert zugunsten des Kriegs-WBS. Unser Bild zeigt
einen Ausschnitt aus dem Wirken des Unterhaltungsorchesters
(Photo: Heun).

Scharabschreckung der Verbraucher durch Kalbfleisch. In der
 lauten die Abrede, daß es sufficient, daß in den Hochpreiszeiten
 kein Kind, ohne die Schweißleiste erhält. Die der Fleischmengen
 dann, dem die Abrechnung der Durchführung der Marktförderung
 obliegt, hat im Einnehmen mit anderen zuständigen Behörden
 eine Scharabschreckung und Verbrauchslenkung durchzuführen. Wenn
 die Abrechnung die Abrechnung von Samen und Rüben
 dementsprechend die Abrechnung von Samen und Rüben
 vorzuziehen, so ist dies eine wichtige wirtschaftliche Angelegenheit, son-
 dern eine aberaus wichtige Angelegenheit, deren Auswirkung
 der Verbrauch der Verbraucher zugute kommt, und zwar in der
 Abrechnung der Abrechnung von Samen und Rüben
 Rüben abgerechnet, um die Rüben, die für den Verkauf
 erforderlich wäre, für die Versorgung der Bevölkerung und zur
 Herstellung von Butter freizumachen. Es wird daher ein Appell
 an die Verbraucher gerichtet, ihren Fleischbedarf in erster Linie
 zu befriedigen, und die Abrechnung der Abrechnung der Abrechnung
 befolgt, trägt dazu bei, freigespartheilte Ziele schneller und
 besser zu erzielen.

Die Kammerabteilung chem. Gardisten (Groß-Heubaden) in NS-Kriegsführerbüro hielt den Jahresbericht ab, über das gelaufene Jahr gab Kam.-Führer G. E. einen unmissbaren Bericht und dankte dem Beirat für seine treue Mithilfe. Der Kassenwart gab Rechenschaft von seiner Verwaltung; die Kasse wurde von den Rechnungsprüfern in Ordnung befunden und der Kassenwart Entlohnung erteilt. Die Aufgaben der Kammerabteilung für das laufende Jahr wurden im Beisein des Hlts. Kris. Kriegsführers, Kam. B. oder, und des Propaganda-Obermannes Kam. Störing, bekanntgegeben.

Die Kameradschaft ehemaliger Unteroffiziersführer im NS-
Kameradengruppen, hielt ihren gut besuchten Jahreshauptappell als
Kameradschaftsführer H e n n e r geleitet der verstorbenen
Kameraden und der gefallenen Soldaten. Er erwähnte die
Kameraden zu reifstem Einzug im Dienst der Heimatfront.
Schiffbauwerkzeugen verlor den Jahresbericht, Kassenwart
E i s e r den Kassenbericht. Zu Kassenprüfern wurden die
Kameraden R i e s und H ü b n e r bestimmt. Dem Beiräte gehören
die Kameraden G r a f f, E i s e r, K u n z, K u n z, W e i t z,
G r a f f, K e e l und R i e s. Verschiedene Anordnungen wurden noch
bekannt gegeben.

— **Wissen**szes aus dem **Wille**g. Zelemani, ein Unter-
schritft hat anquligt. Wie das Reichsgericht ausführt, genügt es
nicht, daß aus ohne Unterschrift die Irreführung des Erbfolges
und die Entschleifung seiner Erklärung festgestellt wird. Das
Reichsgericht hat die Unterfertigung mit dem Namen des
Erbfolges als Zelemani befallen, und hat die Unterfertigung
erfordernde eines Zelemani nimmt. Während der Unterfahung
sammlung bearbeiteten in 24000 Städten der AS-Gesam-
schaft 15 Millionen Frauen 26 Millionen sind Spenden. Diese
Spenden sind in 1941 in 1941 in 1941 in 1941 in 1941 in 1941
folgenden Frankreichs für die Front war. — Die Leistungen
der Deutschen Reichspost haben in 1941 einen gewaltigen
Umfang angenommen. In Selbstleistungen wurden in beiden
Richtungen mehrere Milliarden befördert. Auf den beiden
Richtungen der Reichspost sind 1941 in 1941 in 1941 in 1941
Die Zahl der Postfachstellen liegt nun rund 1,5 Millionen zu Be-
ginn des Jahres 1941 auf rund 1,5 Millionen Ende Dezember
1941. Die Zahl der Rundfunkstationen belief sich Ende
1941 auf rund 1,5 Millionen. Die Zahl der in 1941 in 1941
waren die Briefkasten überliefert.

— Wiesbadener Gerichtsaal. Bei einem Jugendlichen, der sich wegen mehrerer schwerer Diebstähle zu verantworten hatte, mußte, da alle Versuche, ihn durch Erziehungsmassnahmen zu bessern, schlugen, eine harte Strafe Platz greifen. Er wurde zum Jugendrichter in eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und fünf Monaten genommen. — In einem landwirtschaftlichen Betrieb kam ein Arbeiter mit dem Oberknie in Streit und verletzte seinen Gegner mit der Rißgabel. Wegen Körperverletzung erhielt er eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen.

— Das „B. L.“ gratuliert. Am 17. Januar beging Herr August Flügel, Schiersteiner Straße 74, seinen 70. Geburtstag. — Am Mittwoch begeht Frau Magdalene Söll, Taunusstraße 25, in körperlicher und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag.

Glück auf Bartezeit

Prämien Gewinne sind nicht zu verachten

Jedem der Solde, die mit ein Gildsmann oder einer Gildsfrau erwerben, ist ein Brämlingschein angeschlossen. Dausü wird er adaltes bei Seite gemorren. Und doch kann man auch durch ihn noch in unsern ansehnlichen Gemin (Gild) kommen. Man hat nämlich die Gewohnheit, 100 Rthl. als Brämling nach Wiesbaden, die glücklichen Gewinner theilen sich der kleinen Wähe unterlegen, die Brämlingsflein nachzuweisen und da sie auch die Brämlingsflein sorgfältig aufbewahrt hatten, gelangen sie jetzt nachträglich in den Sehl. Diese können Gild sein, wenn sie nicht die 100 Rthl. in die Rietzen, den Rietzen. Man kann ja überhaupt nicht von einem Verlust sprechen, wenn man den Einlös von 50 Wenig magt und dann vielleicht das Rietzen auf der Innereit des Vorderbries hier, in jedem Falle ist es ein Gewinn für den guten Zweck für den die Gildsmänner sich einsetzen. Die Gildsmänner, die nicht Leuten Zehen in Wiesbaden, die jedoch, ein 100 Rthl. im 100er und eine 50er gegeben werden: dann um so besser.

* Was das Gekien erzählt. In dem nun Deutschen Alpenverein in Verbindung mit der Kurverwaltung veranstalteten Vortragsabend sprach im kleinen Saale des Kurhauses Oberbauratordirektor Dr. Schmidt eine Bemerkung ein, die sich auf den Ort und die Gegend bezog. Er sprach von der Naturstudien in den „Wäldern Bergen“. Mit Rücksicht auf einen späteren Vortrag, der sich mit der Flora dieser Gegend beschäftigen wird, sah ich mich veranlaßt, diesen Bericht auf die geologischen Verhältnisse zu beschränken. Ich habe daher nur so viel wie es der Kuhnert fertig bringen würde, seine Zuhörer, die doch wohl am meisten Teile Haidgolgelen kennen, in einem mehr als eingehenden Vortrag zu fesseln. Ich werde mich dabei nicht auf die Beschreibung der Gegend und der umgebenen Orte beschränken, sondern auch die geologischen Verhältnisse und die geologische Karte mitbringen.

[illegible]

Wiesbaden-Siebrich

Das „W. T.“ gratuliert. Die Eheleute Heinrich Eid, Hofs-
Wessel-Platz 11, feiern am Mittwoch ihre Silberne Hochzeit.

WISSEN SIE SCHON...?

was ein Schmiedezacken ist? Und was eine 'Zwischelbiss', eine 'Hoggeiß' und ein 'Zwischelbiss' sind. Die Gewand- der Buchdrucker und Schriftsetzer war noch sehr sehr dilettantisch, und Geher und Drucker hielten an ihren fernigen technischen Buchdrucker fest. Ein Schmiedezacken begann der Buchdrucker Mann, der beide Besamnisse beherrschte, er kann immer sehen als drucken. Im Buchdruck spricht man von einer 'Zeile', wenn ein ganzer Satz steht. Ist ein Satz einmal hinterdrucken, aber nicht mehr drucken. Der 'Zwischelbiss' entsteht, wenn in einem Wort mehrere Buchstaben durcheinandergelassen sind (Bernali Rati Berlin). Im Zeitungsbereich findet man auch sehr häufige Bezeichnungen, zum Beispiel die 'Zeile' ist ein Wort, das in der Zeitung der 'Erbenbuch' ein bawöllm in die Preße launteses Gerat. (Zeichnung: Delfs.)

Dienstag: Verdunkelung von 18.00 bis 9.15 Uhr

* Die Goethe-Medaille für Professor Richard Schmidt, Leipzig.
Der Führer hat dem ordentlichen Professor am Geheimen Hofrat
Dr. Richard Schmidt in Leipzig aus Anlaß der Vollendung
seines 80. Lebensjahres in Anerkennung seiner großen Verdienste
um die Rechts- und Staatslehre die Goethe-Medaille für Kunst
und Wissenschaft verliehen.

* Eine **Kantkuche** in **Schneidemühl**. Als besonderen Anreiz im Ankleben von Schneidemühl veranstaltet das Landestheater vom 19. bis 24. Januar eine **Kantkuche**, die auf musikalischem Gebiet die Aufführung der Oper „**Enoch Arden**“ von **Dimit Gerder** und **Gulstanzerte** der **Dresdener Philharmonie** unter **Karl von Kemm** und des **Städtischen Kolloquium** museum **Seinet**.

* Jean-Paul-Förster, geb. 18. Juni 1877 in Barmberg i. B., im Alter von 88 Jahren Dr. Josef Müller, ein bekannter Jean-Paul-Förster-Gesellschaft. Er war Senior und Ehrenmitglied der Jean-Paul-Gesellschaft. Von ihm ist die Rede: „Jean Paul und seine Zeit“. In der Gegenwart ist die Rede: „Seelenheiler Jean Paul“. Außerdem ist er mit einer Reihe philologische und religionswissenschaftlichen Arbeiten hervorgetreten.

* Deutsch-italienisches Luftwaffenkonzert in Rom. In Anwesenheit des Unterrichtssekretärs der Luftwaffe General Jengler und zahlreicher deutscher und italienischer Offiziere fand am Samstagmorgen in Rom ein gemeinsames Konzert je eines deutschen und italienischen Musikkorps der Luftwaffe statt, das vor einer herrlichen Rundgebung der engen Verbundenheit der beiden Völker mit den deutschen Kameraden sich ausdrückte.

THEATER, KURHAUS

Deutsches Theater, Mi., 21. Jan., 17.30 bis 20.45, St.-R. C18: „Die Fledermaus“, Fr. A.

Residenz-Theater, Heute Dienst., 20. Jan., 19 bis 21.30: „Die große Kurve“, Lustspiel von Curt J. Braun, Pr. 1.10 bis 3.50. Morgen Mittw., 21. Jan.: Theater geschlossen. — Die Premiere des großen Sauerbrunn-Opern-Ensembles des Deutschen Theaters Berlin „Ich habe eine Frau beschützt“ findet am Sonntag, den 25. Jan., 19 Uhr statt. St.-R. 1, 12 Vorst.

Kurhaus, Mittwoch, 21. Jan., 11.30: Brunnenkolonnade Frühkonzert, 16 u. 19.30: Konzert.

Verein der Künstler und Kunstfreunde, Sonntag, 23. Januar, 11 Uhr im Residenz-Theater: Prof. Wilhelm Kienast, Klavierwerke von Bach, Beethoven, Schumann, Kempff, Chopin, Beethoven-Konzertzyklus von A. L. Ernst, Wiesbaden. Karten für Nichtmitglieder von 1.50 bis 5. — R. M. h. A. L. Ernst: Sauerbrunn, Christnacht, etwa restl. an der Kasse des Residenz-Theaters vor Beginn.

LICHTSPIELE

Thalia-Theater, Kirchgrasse 72: Täglich Erstaufführung. Der große Erfolg, 2. Woche, „Quax, der Bruchpilot“, auf der Terra mit H. Rühmann, L. Firmann, Karin Himboldt, Hilde Sessak, Elga Brink, H. Liedtke, L. Peukert, Spieltheater: K. Hoffmann, Drehb. R. A. Stemmler. Nach der gleichen. Erzähl. von Hermann Grothe, Musik: Werner Bochmann. Heinz Rühmann, der Filmkomiker, sei beide kommen in dem Terra-Film „Quax, der Bruchpilot“ auf ihre Kosten. Und er wird sicherlich auch die neue Wochenschau, Jugendliche zugelassen. Täglich 13, 17.30, 19.30 Uhr. So. auch 13 Uhr.

Walhalla-Theater, Film u. Variété: Ab heute der neue Tobis-Film „Was geschah in dieser Nacht“, Karl Ludwig Diehl, Lili Mariani, Irene von Meyendorff, Hans Brausewetter, Theo Längen, L. Englische, Spieltheater: Theo Längen, die weibliche Hauptdarstellerin, eine kapitalistische Ungarin Lili Mariani, mit gewagter, aber nicht zu einem Temperament, feurig, wie alter Tockay-Wein. Seit Jahren ein unüberlebter Star der Budapest Lustspielbühne; erscheint jetzt zum erstenmal in einem deutschen Film. Sie wandert von dem brennenden Tempo der Handlung und den witzigen Einfällen begeistert selbst auf der Bühne: Das Raimondo-Ballett, Eine bunte Reihe heister Tänze, Tachographische Kostüme, Tänzerinnen edlen Wuchses geben Zeugnis bester deutscher Tanzkunst.

Ufa-Palast, „Illusion“: Zwei Monate Glück erlebt eine junge, gefeierte Schauspielerin — und danach doch einsamen zu müssen, daß alles in der Welt war. . . . Brigitte Horney und Johannes Heesters schenken u. enthalten diese „Illusion“, wie der Titel ihres Filmes, der Tourjansky-Films der Ufa lautet, der das Entzücken aller Besucher bildet. Nicht für Jugendliche zugelassen.

Film-Palast, Schwabacher Str., spielt heute 15, 17.30, 19.30 Uhr den Wien-Film „Tobis, „Donauströmer“ m. Hilde Kral, Attila Hörbiger, Paul Javor, Oskar Sima. Der Inhalt des spannendsten Filmes: Eine abenteuerliche Fahrt mit der bunten zusammengekauften Mannschaft eines Donauschleppers bis an das Tor des Orients wird die schicksalhafte Lebensreise einer kleinen Musikstudentin. — In kleinen Rollen die gern gesehene Künstlerin Hilde Kral. Die neueste Wochenschau läuft in jedem Programm zu Beginn desselben. Jugend keinen Zutritt.

Apollo, Moritzstr. 6: Täglich 14.45, 17, 19.30 Uhr. So. auch ab 12.45 Uhr. Ab heute: Heinz Rühmann in dem von seinem Volkshumor erfüllenden Lustspiel „Heimkehr ins Glück“ mit Luise Ullrich, Paul Hörbiger, Paul Heidemann, Ludwig Stössel u. a. Zwei Stunden Lachen am laufenden Band! Jugendliche nicht zugelassen. Dazu die neueste Wochenschau.

Capitol, am Kurhaus, Tagl. 14.45, 17, 19.30 Uhr. So. auch ab 12.45 Uhr. Ab heute: „Das verfluchte Hotel“ mit Anja Ondra, Matth. Wieman, Arka Gläuber, Josef Eichheim. Ein entzückendes Lustspiel. Dazu die neueste Wochenschau. Jugendliche zu gelassen.

Olympia-Lichtspiele, Bleichstr. 8: Tito Schipa in „Wer ist so glücklich wie ich“. Jugendliche keinen Zutritt.

3-Kronen-Lichtspiele Schierstein: „Der Vierte kommt nicht.“

Römer-Lichtspiele W.-Dietrich: „Mädchen in Weiß“.

Astoria, Bleichstr. 30, Tel. 25637: Täglich 14.45, 17, 19.30 Uhr. So. auch ab 12.45 Uhr. — Heute, die Fortsetzung von dem erfolgreichen Film „Der Tiger aus Zehnspur“, Das indische Grabmal, La Jans, K. Kitz, Jantzen, Fritz v. Dongen, Alex. Golling, Gustav Diesel, Hans Stäwe, Theo Längen. Jugendliche nicht zugelassen. Die Wochenschau läuft nach dem Hauptfilm.

Union-Theater, Rheinstraße 47: „Der Leibhans“ mit: Magda Schneider, Paul Javor, Paul Kemp, Luci Englich u. a. Jugendliche ab 14 Jahre zugelassen.

Luna-Theater, Schwalb. Str. 57: „Aus erster Ehe“, Mit Franziska King, Ferd. Marian, Else von Möllendorf, K. Schönbeck. Nur einige Tage!

Park-Lichtspiele W.-Biebrich: Spielplan von Dienstag bis Donnerstag, Wiederanführung: Liane Haid und Paul Westman in „Der Stern von Valencia“. Ein packender sensationeller Film gegen den Mädchenhandel. Jugendl. haben keinen Zutritt. Beginn: Wo. täglich 19.30 Uhr. Mittw., 13 Uhr.

GASTSTATTEN

Park-Kaffee, Wilhelmstr. 36: Täglich, außer Montag, 16 und 20 Uhr, große Konzerte durch die Zieks-Strely-Kapelle.

Eis-Konditorei Café Buschmann, Kirchgrasse 77, Eis, das ganze Jahr hindurch bekannte vorzügliche Qualität. Eis-Spezialitäten.

SPORTKALENDER

Boxen, Gebietsvergleichskampf: Boxen Hassen-Nassau gegen Baden, Sonntag, 13.30 Uhr im Paulinenschießhofen.

VERSTEIGERUNGEN

Zwangsversteigerung, Am Mittwoch, den 21. Jan. 1932, 11 Uhr versteigere ich in Wiesbaden, Wehlitzstr. 49 mehrere Herrenmütel, Anzüge und Cutaway, sowie zwei gegen Barzahlung, Schwärzer, Obergerichts-Vollzieher, Oranienstr. 21.

Nachlass-Versteigerung, Im Auftrage des Testamentvollstreckers versteigere ich Freitag, 23. Jan., vormittags 10 Uhr in der Wohnung Wiesbaden, Schiersteintor, Straße 15, 3. Etage, aus arabischem Besitz: Klavier, Herren- und Damen-Schreibstühle, Bücher, Anzug, Nußb.-Büfett, Vitrine, Anzug, u. andere Sachen, Nähtisch, Spiegel, alle Art, Rohr, u. andere Stühle, Polstergerätschaften, einzelne Sofas u. Sessel, Chaiselongue, 5 Spiegel, u. Kleiderchränke, Waschkommode u. Nachttische, Betten, eine Holz-Jahrmatratze, Federbetten, Hansguthothel, Notenschrank, Flurgarderobe, Nähmaschine, Bett-Tisch, Zimmer-Klosett, Wanduhren, Vorhänge, Porzellan, großer Smyrna-Teppich, Radioapparat, Wasserschloß, Küchenschrank, Eisschrank, Fliegengitter, Gasherd, Zim.-Ofen, freiwillig gegen Barzahlung, Besichtigung: 2 Stunden vor Beginn, Julius Jäger, Taxator, bei der u. öffentlich beschränkter Versteigerer, Georg. 1897, Luisenstr. 9, Fernruf 22448.

GESCHÄFTSANZEIGEN

Berthold Jacoby Nachf., Robert Ulrich, Wiesbaden, Tannusstr. 9, Tel. 59446, 23847, 23848, 23849, 23850. Spedition, Möbelspedition, Lagerhaus.

Radio-Reparaturen werden sofort durch Techniker in eigener Werkstatt ausgeführt. Radio-Apparate, W.-Biebrich, Mainzer Straße 12, Telefon 60512.

Delikatessen-Gurken, grüne Tomaten, süß-sauer, Feinkostsalat, in Glas, Gemüsesalat, Mixed Pickles, Delikatessen-Sauerkraut, Vorreister, Pilz, Mixed Pickles, Senf, Meerrettich-Saucen, Kocherische Suppen aller Art in Dosen, Beuteln und Würfeln, Vanille-Schaumaußen in 20-Pf.-Beuteln, Getrocknete Birnen, Th. Fritz Bauer, Moritzstr. 24.

Seit 1864 J. u. G. Adrian, Spedition, Möbelspedition, Lagerung, Fernsprech-Sammel-Nr. 59226.

Kinderabteilung von Hettlage (im 2. Stock) zeigt Ihnen Kinderkleidung in reicher Auswahl, Anzüge, Kleiderchen, Mäntel, Hütchen, das große Spezialhaus für Herren- und Kinderbekleidung, Wiesbaden, Kirchgrasse.

Th. Fritz Bauer, Moritzstraße 24, gegenüber Gerichtstrasse, hat größte Auswahl in Feinkost aller Art.

L. Rettenmayer GmbH, reg. 1812, Bahnhofstraße 27, Fernruf 59816, 27012, 27115. Möbelspedition — Lagerung — Spedition.

W. Hinnenberg K.G. Langgasse 15, Tel. 59416. Rundfunk-Reparatur.

Keks, Printen, Lebkuchen, Delikatessen, Delikat.-Brezel, Th. Fritz Bauer, Moritzstr. 24.

Ihre Brille vom Fachoptiker, Herrn, Thiedge, Langgasse 47, Lieferant aller Krankenkassen.

Muscheln in Senftunke, 125 g 40 Pf., frisches Muschelleich für Ragout, Fricasse, Salate 500 g 1.00 RM. Th. Fritz Bauer, Moritzstraße 24.

Das gute Bockenhelmer Brot! Nährkräftig, schmeckhaft, bekömmlich. Verkaufsstellen in allen Stadtteilen. Bockenhelmer Brotfabrik, Wiesbaden.

Stets etwas Gutes zum Frühstück u. Abendbrot. Th. Fritz Bauer, Feinkost, Moritzstr. 24, gegenüber Gerichtstrasse.

Papierabfälle, besond. alte Akten, kauft Martin Gauer, Helene-strasse 18, Ruf 26832.

Senfkörner in 1 kg.-Gläsern, rote Rüben in 1 kg.-Gläsern und lose, Kürbis süß-sauer in 1 kg.-Gläsern. Th. Fritz Bauer, Moritzstraße 24.

Ihr Rundfunkberater spricht: Alle helfen zusammen! Wenn hilfsbedürftige Volksgenossen einen Apparat nicht selbst zum Rundfunkbetreiber tragen können (der Rundfunkbetreiber hat ja kein Auto zum Abholen), dann tut sicher ein kräftiger Junge in der Hausgemeinschaft ihnen gern und willig diesen Gefallen.

Ihr Rundfunkberater Radio-Fachgeschäft Dipl.-Ing. Hausmann u. Eggeling, Kirchgrasse 29, Ruf 25788.

Salus - Leber-Gallen-Tea. Leber- und Gallenfunktion besonders ausgeregt. Bewährt bei Leberanschwellung, Gelbsucht, Gallenbeschwerden, als unterstützende Hilfe. Erhält: Salus-Reformhaus Friedrichstraße 18, am Schillerplatz.

Für die Kräftigung d. Knochenbaues und die Erzielung großer Widerstandskraft in den Jahren der körperlichen und geistigen Entwicklung des Kleinschulkindes braucht der junge Körper kalk-, nährsalz- u. vitaminhaltige Aufbaumittel. Sie erhalten solche bei Mühlenkamp, Drogerie: Dohleimer Straße 61, Reformhaus: Mauritiusstraße 9.

Alte Geschäftsbücher und Akten sowie sämtliche Patentfälle unter Garantie der Verletzung kauft ständig als Robstoffe für die Papierindustrie Rief. Gauer, Werderstraße 8, Ruf 34588.

Eigenheimfinanzierung, Geld für Hausbau oder Kauf. Ihr langgehegter Wunsch, ein eigenes Haus zu besitzen, wird durch uns erfüllt. Ein- oder Mehrfamilienhaus wird banklos einseh. Nebenkosten finanziert. Keine Verwaltungskosten; angest. Verzinsung Ihrer Sparanlagen. In geeigneten Fällen Vorfinanzierung durch Zinsenkredit bei 30% Eigenkapital möglich. Verlang. Sie noch heute unsere reichhaltige Bilderteilung anfordern. „Der Weg zum Eigenheim“, die Ihnen postwendend kostenlos und unverbindl. zugeht. Hauptkassens Mainz A.-G., Mainz.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.

Stellungsangebote, wer, in allen Hausarbeit, perfekt, sowie Kochstellen, Tel. 14.